

Ideenmanagement  
im  
BMVI und seinem Geschäftsbereich

- Bericht über die Entwicklung  
des Ideenmanagements  
in den Jahren 2017 – 2019 -

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	3
Abbildungsverzeichnis .....	4
Anlagenverzeichnis .....	4
Einleitung .....	5
1. Organisation des Ideenmanagements im BMVI und den nachgeordneten Behörden	6
1.1 Organisation des Ideenmanagements im BMVI.....	6
1.2 Organisation des Ideenmanagements in den nachgeordneten Behörden.....	6
2. Verbesserungsvorschläge, Prämierung und Prämienmittel	7
2.1 Organisation des Prämierungsverfahrens .....	7
2.2 Mittelveranschlagung und –entwicklung der letzten 10 Jahre .....	8
2.3 Entwicklung der prämierten Verbesserungsvorschläge der letzten 10 Jahre .....	9
2.4 Aufteilung der gesamten prämierten Verbesserungsvorschläge von 2017 bis 2019.....	10
2.5 Ausgezahlte Prämienmittel in den Jahren 2017 bis 2019.....	10
2.6 Herausragende Verbesserungsvorschläge und Prämierungen 2017 bis 2019 .....	11
3. Weiterentwicklung des Ideenmanagements	13
3.1 UAG Innovationsmanagement .....	13
3.2 Gedanken- und Erfahrungsaustausch im Ressort des BMVI .....	13
3.3 Querschnittsprüfung der Innenrevision im Geschäftsbereich des BMVI	14
4. Fazit und Ausblick .....	15

## Abkürzungsverzeichnis

AfO	Ausschuss für Organisationsfragen
BAF	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung
BAG	Bundesamt für Güterverkehr
BASt	Bundesanstalt für Straßenwesen
BAV	Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen
BAW	Bundesanstalt für Wasserbau
BEU	Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchungen
BEV	Bundeseisenbahnvermögen
BfG	Bundesanstalt für Gewässerkunde
BFU	Bundesstelle für Flugunfalluntersuchungen
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
BSH	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
BSU	Bundesstelle für Seeunfalluntersuchungen
DWD	Deutscher Wetterdienst
EBA	Eisenbahnbundesamt
FBA	Fernstraßenbundesamt
GDWS	Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
KBA	Kraftfahrtbundesamt
LBA	Luftfahrtbundesamt
VV / VV'e	Verbesserungsvorschlag / Verbesserungsvorschläge
WSA	Wasser- und Schifffahrtsamt

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Mittelveranschlagung und -entwicklung der letzten 10 Jahre .....	8
Abbildung 2: Entwicklung der prämierten VV'e der letzten 10 Jahre.....	9
Abbildung 3: Aufteilung der gesamten eingereichten VV 2017 - 2019 .....	10

## Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Rahmenrichtlinie für das Ideenmanagement in der Bundesverwaltung	
Anlage 2: BMVBS-Erlass vom 3. Dezember 2010	

## Einleitung

Kreativität und Ideenreichtum der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Quellen von Innovationen in der Bundesverwaltung. Wer den Behördenalltag verbessern, überflüssige Aufgaben streichen und die Bürgerfreundlichkeit erhöhen will, benötigt das Wissen und die Kompetenz aller Beschäftigten. Sie sind die Grundlage für eine wirtschaftliche und adressatenorientierte Aufgabenerledigung.

Das Ideenmanagement des Bundes ist ein Forum für Beschäftigte, die ihre Ideen für eine effizientere und effektivere Bundesverwaltung in den Modernisierungsprozess einbringen wollen.

Als Anreiz werden die Beschäftigten am Erfolg ihrer Vorschläge beteiligt. Für die Behördenleitungen und die Vorgesetzten ist das Ideenmanagement ein wichtiges Instrument für die systematische Einbindung der Beschäftigten in den ständigen Veränderungsprozess sowie der Weiterentwicklung unserer Verwaltung. Der Nutzen des Ideenmanagements geht über den rein betriebswirtschaftlichen Aspekt hinaus. Es fördert die Mitarbeitermotivation und sollte nicht nur auf die erreichten Kosteneinsparungen reduziert werden.

Die Stärken des Ideenmanagements in unserer Verwaltung zeigen sich vor allem in technischen Bereichen, da der Fundus an möglichen Verbesserungen und das Einsparpotenzial dort besonders groß ist. Eine Evaluation des Ideenmanagements in den obersten Bundesbehörden hat gezeigt, dass die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Ideenforum des Bundes daher gezielt gefördert werden muss.

Der vorliegende Bericht findet seine Grundlage in der Ziffer 7.2 Berichtswesen und Erfahrungsaustausch der „Rahmenrichtlinie für das Ideenmanagement in der Bundesverwaltung“ (Anlage 1).

# **1. Organisation des Ideenmanagements im BMVI und den nachgeordneten Behörden**

## **1.1 Organisation des Ideenmanagements im BMVI**

Das Ideenmanagement im BMVI ist im Referat Z 14 – Organisation des BMVI und der Behörden, BAV – angesiedelt.

Die Funktion der Ideenmanagerin des BMVI wird durch eine Sachbearbeiterin des Referates Z 14 wahrgenommen. Unterstützt wird diese durch eine Bürosachbearbeiterin. Neben den Aufgaben des behördeninternen Verfahrensmanagements im BMVI wird auch die Aufgabe des Verfahrensmanagements und der ressorteigenen Multiplikatorinnen / Ansprechpartnerinnen für die Behörden des nachgeordneten Bereichs wahrgenommen und somit auch die entsprechende Fachaufsicht über diese ausgeübt.

Die Aufgaben und Tätigkeiten „Ideenmanagement“ werden von den Mitarbeiterinnen im BMVI nicht „hauptamtlich“ wahrgenommen, sondern sind Bestandteil der jeweiligen Dienstposten.

## **1.2 Organisation des Ideenmanagements in den nachgeordneten Behörden**

Analog der Rahmenrichtlinie wurde im Einführungserlass des BMVI (ehem. BMVBS) vom 3. Dezember 2010 zur Einführung und Ausgestaltung der Rahmenrichtlinie (Anlage 2) den Behörden des Geschäftsbereichs die interne Organisation des Ideenmanagements – jedoch unter Beachtung der Vorgaben aus der Rahmenrichtlinie und des Erlasses – übertragen.

Die Aufgabe und Rolle des „Ideenmanagers“ wird in den Oberbehörden und der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) in der Regel von Angehörigen des gehobenen Dienstes wahrgenommen und – wie im Ministerium selbst – überwiegend nicht „hauptamtlich“, sondern als Bestandteil der Aufgaben des jeweiligen Dienstpostens.

## **2. Verbesserungsvorschläge, Prämierung und Prämienmittel**

### **2.1 Organisation des Prämierungsverfahrens**

Wie bereits unter Pkt. 1.2 dargestellt, ist die interne Organisation des Ideenmanagements den einzelnen Behörden übertragen worden.

Verbesserungsvorschläge (VV'e) aus dem Geschäftsbereich werden in den jeweiligen Geschäftsbereichsbehörden von dem Ideenmanager vor Ort bearbeitet und nach positiver Bewertung an das BMVI zur Auszahlung der Prämie weitergeleitet. Ablehnungen werden in den Behörden ohne Beteiligung des BMVI vorgenommen.

VV'e mit einem berechenbaren wirtschaftlichen Nutzen können mit bis zu 20 % der durchschnittlich erwarteten jährlichen Haushaltsersparnis, maximal 25.000 Euro, prämiert werden. Prämien, die wirtschaftlich nicht berechenbar oder überwiegend qualitativ sind, werden nach Bedeutung des Nutzens (gering, mittel, hoch, sehr hoch) sowie des Anwendungsbereichs (klein, mittel, groß) bemessen. Es kann dabei eine maximale Prämienhöhe von 3.000 Euro erreicht werden.

## 2.2 Mittelveranschlagung und –entwicklung der letzten 10 Jahre

Die Prämienmittel für das Ideenmanagement im Ressort des BMVI sind zentral im Einzelplan 12 (BMVI), Kapitel 12 12 (Bundesministerium), Titel 539 09 (Vermischte Verwaltungsausgaben) mit jährlich 70.000 Euro veranschlagt.

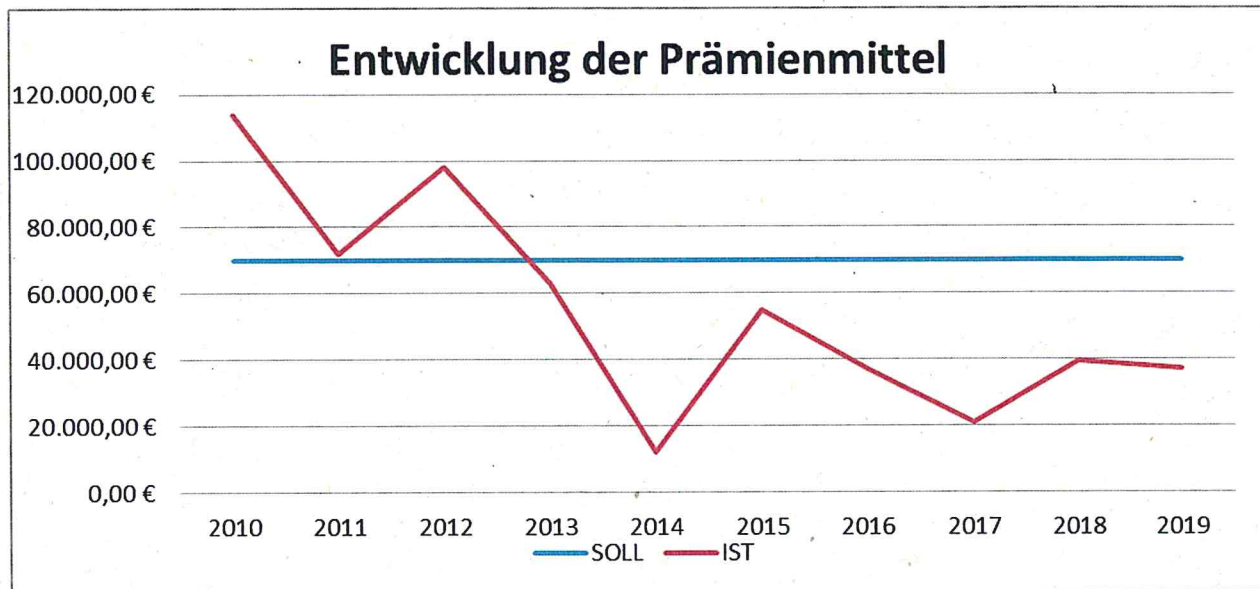


Abbildung 1: Mittelveranschlagung und -entwicklung der letzten 10 Jahre

Die Auszahlung der Prämienmittel ist z.T. stark schwankend und bleibt seit 2013 analog zu den eingereichten VV'en (siehe 2.3) unter dem veranschlagten Gesamtbetrag.



## 2.3 Entwicklung der prämierten Verbesserungsvorschläge der letzten 10 Jahre

In den ersten drei Jahren nach Einführung der neuen Rahmenrichtlinie wurden noch 562 VV'e eingereicht. Seit dem Jahr 2013 ist ein Rückgang der prämierten VV'e zu verzeichnen, welcher möglicherweise mit der Reform der WSV und der Zusammenlegung der Ämter zusammenhängt.

Seit 2010 konnten insgesamt 1072 Verbesserungsvorschläge prämiert werden.

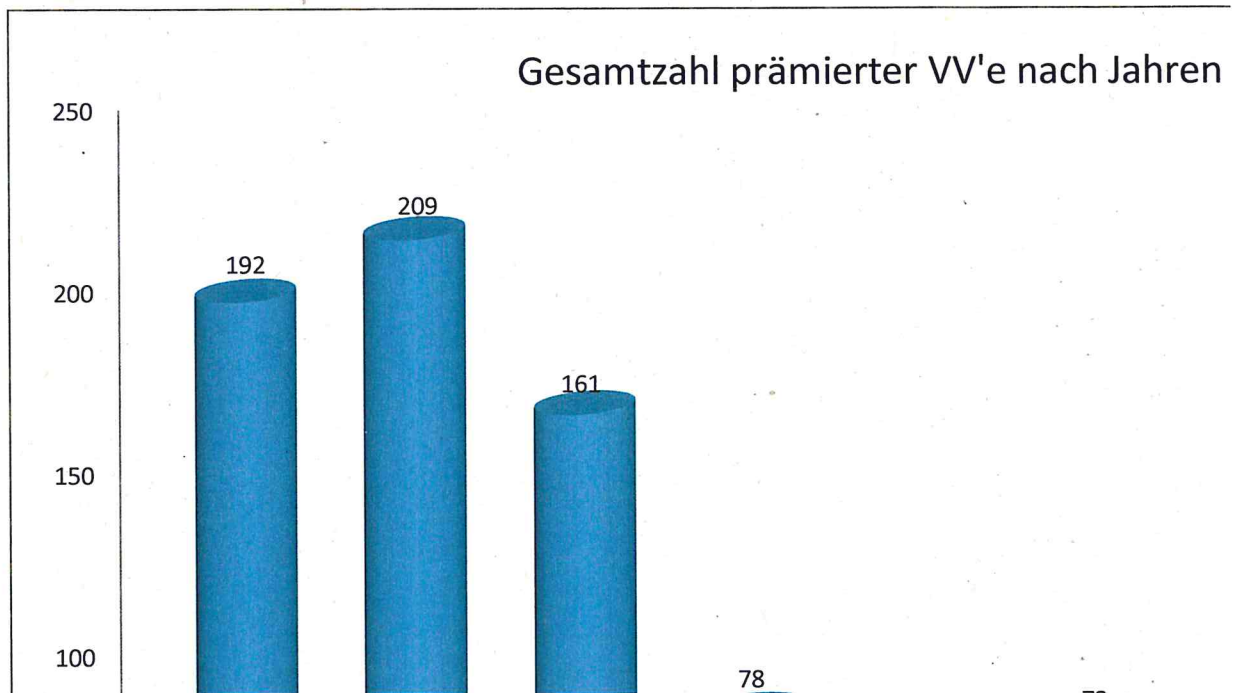


Abbildung 2: Entwicklung der prämierten VV'e der letzten 10 Jahre

## 2.4 Aufteilung der insgesamt prämierten Verbesserungsvorschläge von 2017 bis 2019

In den Jahren 2017 bis 2019 wurden insgesamt 674 VV'e eingereicht. An der Aufteilung in der folgenden Grafik ist zu erkennen, dass über die Hälfte der VV'e aus dem Bereich der GDWS stammen.

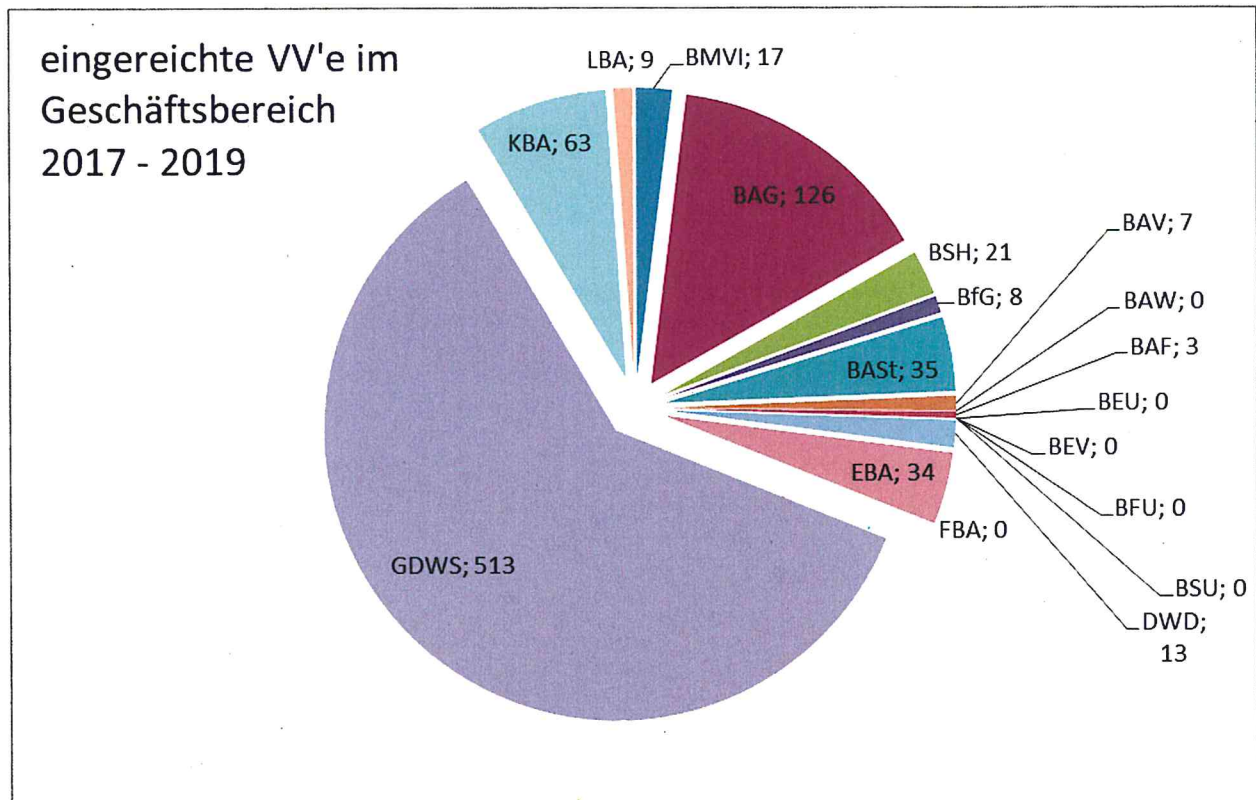


Abbildung 3: Aufteilung der gesamten eingereichten VV'e 2017 - 2019

## 2.5 Ausgezählte Prämienmittel in den Jahren 2017 bis 2019

In den Jahren 2017 bis 2019 wurden Prämien – Geld- und Sachpreise – in Höhe von insgesamt 120.998,07 Euro gewährt.

Die Aufteilung der einzelnen Jahre stellt sich wie folgt dar:

2017 36.784,50 Euro

2018 47.780,19 Euro

2019 36.433,38 Euro

Der zentral veranschlagte Mittelansatz betrug, wie in den letzten Jahren, 70.000 Euro.

## 2.6 Herausragende Verbesserungsvorschläge und Prämierungen 2017 bis 2019

Auch in den Berichtsjahren 2017 bis 2019 gab es wieder herausragend prämierte Verbesserungsvorschläge, die mit Prämien ab 1.000 Euro prämiert werden konnten.

Jahr	Dienststelle	Titel des Verbesserungsvorschlages	Prämien- summe
2017	WSA Duisburg-Rhein / GDWS West	Tool zur Überprüfung der Messdatenbelegung an den Pegeln	1.000,00 €
	GDWS Südwest / Standort Mainz	Katasterinformationen in der WSV	3.000,00 €
	DWD	Automatische Berechnung bei Anlagen zum Beobachtervertrag	1.000,00 €
	WSA Bremerhaven / GDWS Standort Aurich	Kranhaken mit Drahtseilsicherung und Drahtseilsicherungsführung (Kranhaken DSS)	1.500,00 €
	BASSt	Austausch der Radlager in der Rundlaufprüfanlage	2.800,00 €
	GDWS Südwest / Standort Mainz	Einführung des Verfahrens RiverView als Ergänzung des Kartenbestandes	1.000,00 €
	WSA Bremerhaven / GDWS Standort Aurich	Anbringen einer Schlick-Spülvorrichtung (Propellerstrahl Umlenkung) für das Arbeitsboot des Abz Blexen	2.108,00 €
	GDWS, Standort Hannover	Einsatz von LTE und Mobilfunk statt DSL und Festnetz	1.671,50 €

Jahr	Dienststelle	Titel des Verbesserungsvorschlages	Prämien- summe
2018	WSA Bingen / GDWS Standort Mainz	Verbesserung der Effizienz des Peilschiffes "Hildegard von Bingen"	2.000,00 €
	BAG	Zuwendungsverfahren - Einrichtung Terminkalender um Fristtermine zum Vorgang anzuzeigen	1.200,00 €
	BAG	Innerer Dienst - Mögliche zukünftige Ausschreibesituation über das Logistikzentrum Niedersachsens (für Dienst- und Schutzkleidung)	2.000,00 €
	WSA Hann.Münden / GDWS Standort Hannover		
	WSA Tönning / GDWS Standort Kiel WSA Lübeck / GDWS Standort Kiel BSH GDWS Standort Kiel GDWS Standort Kiel	Implementierung des Savitky Golay Filters in WISKI	2.791,00 €
	WSA Nürnberg / GDWS Standort Würzburg	Lager für Schwimmpoller	3.500,00 €
	WSA Wilhelmshaven / GDWS Standort Aurich	Einsatz und Weiterentwicklung einer Software f. d. UKW-Seefunk	4.419,20 €
	WSA Rheine / GDWS Standort Münster	Kombimesssystem	1.500,00 €
WSA Rheine / GDWS Standort Münster	Abdeckprofile für Schachtabdeckungen	1.035,00 €	
2019	ANH / GDWS Standort Mainz	Vorrichtung zur Zentrierung der Stemmtorlager mittels einer Zentrierhülse	2.000,00 €
	BSH	Optimierung für den kleinen Kastengreifer	1.500,00 €
	EBA	Einheitliche E-Mail-Absenderangabe - Auto-signatur	1.000,00 €
	AN Heidelberg / GDWS Standort Mainz	Verknüpfung des Bestellscheinformulars mit der Preisanfrage	1.000,00 €
	WSA Rheine / GDWS Standort Münster	Stromversorgung Schifffahrtszeichen DHK	1.451,83 €

Anhand der vorstehenden Tabelle lässt sich erkennen, dass der überwiegende Teil der herausragenden Prämierungen an den Bereich der GDWS mit ihren unterschiedlichen und technischen Fachrichtungen vergeben wurde.

Aber auch im Bereich der Prämierungen unter 1.000 Euro stammen die meisten Vorschläge aus der GDWS.

### **3. Weiterentwicklung des Ideenmanagements**

#### **3.1 UAG Innovationsmanagement**

Durch den Ausschuss für Organisationsfragen (AfO) der Obersten Bundesbehörden wurde 2016 eine Unterarbeitsgruppe (UAG) „Ideenmanagement“ ins Leben gerufen. Hier sollten Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsam neue Ideen für die stetige Weiterentwicklung des Ideenmanagements entwickelt werden. Externe Firmen (IBM, Accenture) haben verschiedene Ansätze aus der freien Wirtschaft vorgestellt. Die Übertragung dieser Ideen auf die Bundesbehörden erwies sich allerdings als sehr schwierig. Die UAG wurde daher im März 2018 aufgelöst. Es wird weiterhin daran festgehalten, das klassische Ideenmanagement breiter aufzustellen und weiterzuentwickeln. Hierzu wurde sich auf dem AfO-Workshop im Dezember 2017 darauf verständigt, eine neue Unterarbeitsgruppe „Innovationsmanagement“ einzurichten, die das Ideenmanagement weiter vorantreiben soll. Diese hat bislang noch nicht getagt, da das BMI als federführendes Ressort selbst keinen Bedarf und Ressourcen hat.

Das BMVI hat zusätzlich in der 134. AfO-Sitzung das Ideenmanagement, insbesondere die Modifizierung der Rahmenrichtlinie thematisiert, das BMI erachtet allerdings eine Überarbeitung der Rahmenrichtlinie nicht als notwendig. Auch ein Überblick aus den anderen Ressorts, insbesondere BMVg, BMF (Zoll) und BMEL als sehr aktive Anwender zeigt keine Notwendigkeit einer Novellierung der Rahmenrichtlinie.

#### **3.2 Gedanken- und Erfahrungsaustausch im Ressort des BMVI**

Am 14. November 2019 hat das Referat Z 14 zum 6. Gedanken- und Erfahrungsaustausch der Ideenmanager des Geschäftsbereichs ins BMVI eingeladen.

Es wurden viele Themenbereiche diskutiert. Bei der letzten Organisationsleitungstagung im Juni 2019 wurde sich darüber verständigt, dass das Prüfungsverfahren überdacht und breiter aufgestellt werden soll. Ziel sollen eine bessere (interne) Kommunikation sowie kürzere Bearbeitungszeiten bei der Prämierung von Verbesserungsvorschlägen sein.

Die Geschäftsbereichsbehörden sollen prüfen, ob ihre Verfahren dahingehend optimiert werden können, dass die Kommunikation mit dem/der Ideengeber/in intensiviert wird und das Instrument „Ideenmanagement“ wieder an Bedeutung gewinnt. Auch das Werben mit positiven Umsetzungsbeispielen kann die Motivation der Beschäftigten erhöhen.

Beim Erfahrungsaustausch wurden alle Ideenmanagerinnen und Ideenmanager ermutigt Ideenwettbewerbe in ihren Behörden durchzuführen, um noch mehr Aufmerksamkeit auf das Thema „Ideenmanagement“ zu lenken.

### **3.3 Querschnittsprüfung der Innenrevision im Geschäftsbereich des BMVI**

Die Innenrevision im Geschäftsbereich des BMVI hat im Berichtszeitraum das Ideenmanagement geprüft. Der Prüfauftrag zur „Organisation und Entwicklung des Ideenmanagements“ vom 31.08.2016 wurde im Rahmen der Aufstellung des Jahresarbeitsplans (JAP) 2016 als Querschnittsprüfung formuliert und erfolgte nicht anlassbezogen. Es wurden mehrere Behörden im Geschäftsbereich in die Prüfung einbezogen. Ende 2019 wurde der Teilprüfbericht fertiggestellt und dem BMVI zur Kenntnis übermittelt.

Die Bemerkungen bezogen sich auf die Ideendatenbank des Bundes, teilweise ungenaue Berichte der Behörden und die schwankenden Ausgaben für die Prämierung. Die Feststellungen erfolgten in Form eines Ampelsystems. Das BMVI mit seinem Geschäftsbereich hat mit drei grünen und einer gelben Ampel sehr gut abgeschnitten.

Es wurden gemeinsam Maßnahmen vereinbart, um die von der Innenrevision als verbesserungswürdig angesehenen Punkte anzupassen. Insgesamt betrachtet hat der Bericht gezeigt, dass das Ideenmanagement im BMVI und seinem Geschäftsbereich im Sinne der Rahmenrichtlinie sehr gut aufgestellt und organisiert ist.

## 4. Fazit und Ausblick

Um der insgesamt gesunkenen Anzahl an prämierten Verbesserungsvorschlägen entgegenzuwirken, wurden einige der angesprochenen Maßnahmen umgesetzt.

Sowohl im BMVI als auch im nachgeordneten Bereich erhalten die Einsender von Verbesserungsvorschlägen eine Eingangsbestätigung und, sofern erforderlich, eine Zwischenmitteilung über den aktuellen Stand der Bearbeitung ihrer Vorschläge. Die damit verbundene größere Transparenz und auch die verkürzten Verfahrensabläufe wurden von den Beschäftigten positiv aufgenommen und haben sich somit bewährt.

Um mehr Interesse bei den Beschäftigten zu wecken, soll der Intranetauftritt des Ideenmanagements überarbeitet werden. Es wird angedacht u. a. einen signifikanten Button auf der Startseite des Intranets zu installieren, von dem man gleich auf die Seite des Ideenmanagements weitergeleitet wird. Somit können die Beschäftigten schon auf der Startseite auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht, ihre Ideen einzureichen.

Weiterhin soll mit positiven Umsetzungsbeispielen von VV'en geworben werden. Dies soll über die Hausnachrichten, wie zuletzt in der Hausnachricht Teil B Nr. 37 vom 14. September 2020 geschehen. Auch eine Veröffentlichung über den Newsletter „Flaschenpost“ könnte nach vorheriger Absprache mit Stab Kom in Betracht kommen.